



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDXXX. Die Alterleute der Kaufmanns-Compagnie zu Stendal verpfänden die Hälfte ihres Compagniehauses dem Altar Gangolphi in der Nicolaikirche, am 216. August 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

ouck Henningh Roffow die older, wanhaftig to Luckstede, do met einbesamet was vnd met en darmiten In samenden lehne sich heft solcker samede hant verlaten vnd vor sick vnd syne eruen in einen versegelden Briue vnd ouck by Hinrick mesebergen up gefant, die vor dem gnanten vnsem Hauetmann fynenthaluen dy samende hant so verlaten heft, dat wy alle vordan nu dem gnanten Hinrick klotzen vnd synen menlicken liues lehens eruen to einem Rechten man-lehen gnediglicken gelegen hebben vnd lyhen en ouck In Crafft vnd macht defes briues dat gemelte dorp Sanne mit Hoff, Hauen, Hauen, Holte, wischen, weyden, wurden, wifdun, gerichten, Hogisten vnd sifesten, Jerlicken tinsen, Renten, pechten, dinsten, beden vnd bedekarn, met dem schulteampte to Sanne vnd mit einem stucke fryes In des schulden hoff vnd ouer den schulden des Jares to pacht vesteinaluen scepell Roggen, druthhaluen scepell gersten, souen scepell ha-uern vnd dry punt ingeuer, negen vnd twintich pennige vnde ein Rockhun vnde den smalen te-genden vnd darto den karne tegenden auer eine halue hufe; auer kerstian Balrestede twe scepell Roggen, twe scepell gersten, fofsthaluen scepell Hauern etc. — vnd den frygen hoff, dar frede-ricck Roffow seliger pluch vp to wanende, mit vyff fryen Hufen, mit den Holte to der Haffell, dat dar to behoret, vnd wischen vp dy veltmarcke to der Haffell vnd darto die wurde vnd ackern to glemede, dat alles to dem haue horet, vnd darto twintich suder eyckenholtes In vn-sem holte to arnborch alle Jar to houende vnde wech to surende vnd sicke to gebruckende etc. — dyt alles mit gerichtten, dinsten, hogest vnd sifest In Hauen, straten, velden, wurden vnd marcken to Sanne vnd mit den geistlicken Lehen, parren vnd vickerien dasuluest to sanne vnd mit allen fryheyden, rechtigheyden vnd tobehorungen an erue vnd Lehen, rur vnd varur, nictes vthgenamen, In aller maten, wyfen, formen, so als fredrick Roffow seliger vorgnant das ge-melte dorp Sanne vnd gudere vnd gerechtigkeit ouck In lehenen, in gewehren, Bruckunge vnd In nuth gehat heft etc. — Geuen to Coln an der Sprew, am mandach na den fundach estomichi na gades geburth duftent virhundert vnd Im twey vnd achtigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 74.

CDXXX. Die Aelterleute der Kaufmanns-Compagnie zu Stendal verpfänden die Hälfte ihres Compagniehauses dem Altar Gangolphi in der Nicolairche, am 26. August 1482.

Wy Clawes Wulstermarke, Jacob brasche vnde Albrecht Westfal, Borghere, Olderlude vnde scheffere der koplude kumpanye to Stendal, Bokennen apenbare in dussen apen brese vor vns vnd al vnse nakamelinge in der vrogenomeden koplude kumpanye, dat wy myt rade, willen vnd vulbort alle vnser kumpanigen broder recht vnd redelich vpp eynen rechten wedderkopp vorkofft hebben vnd vorkopen, in crafft dusses breues, deme Erhaftigen Heren Magistro Jacobo Ellingk, vicario in der kerken Sancti Nicolai to Stendal, alsze eynem hofitter des lehnes sancti Gangolphi in der Capellen der vorbestemmeden kerken Sancti Nicolai, vnd allen synen nakameden vicarien des vrogenomeden lehnes de Helfste vnser vppgnanten koplude Cump-nigen gemurde steynhus, genanth de kumpanige, bolegen jegen dem kerkhaue Sancti Johannis vpp der Vecht to Stendal, vor viff vnd velflich gude in dem lande gangkgeue rynsche gulden, de

vns de vorbenomede Her Magister Jacobus Ellingk in eyner summen wol to danke vnd tor-
 nüge rede ouer getald vnd betalet hefft vnd wy vort an sy in vnser kumpanige fram vnd nuth
 willich gebracht vnd gewant hebben, wan vnser kumpanigen des noeth vnd behoff gewest is:
 vnde des kopes scholen vnd willen wy ergenomeden Clawes Wustermarke, Jacob Brasche
 vnd Albrecht westfal vnd alle in vnser kumpanige nakamelinge deme vppgnanten Magistro
 Jacobo Ellingk edder synen nakamenden bositern des vorgedachten lehnes Sancti Gangolfi to
 allen tyden rechte ghewere syn vor alzweme, vor allerleye ansprake ghestlikes edder werlikes
 gherichtes vnd en ok ore jarlike nagescreuen plege to fryende vnd fry to geldende van aller-
 leye vnplicht vnd alles schates, dynstes, bede vnd stadrechtes besweringe, war vnd wo vake
 des noth syn wert, ane Hulperede. Hyr vor schole wy vppgnanten Olderlude, scheffere vnd alle
 in vnser vorgnanten kumpanige nakamenden medebrudere deme vorgnanten Hern Magistro Jacobo
 Edder synem nakamenden bositere des lehnes sancti Gangolfi alle Jar wol to danke vpp Sancti
 Michaelis dach geuen vnd ane togeringe botalen twe mark penninge stendalischer were: vnd offt
 sodane botalinge szo to tyden van vnz effte vnzen nakamelingen nicht enschege, denne hebben
 sy vullmacht, sodan vorsecreuen jarlike tynse van vns effte vnzen nakamelingen, wo en ith best
 boquemelich is, myt ghestliken edder werliken rechte to manen. Scheget ok, dat wy vppgnanten
 Olderlude, scheffere vnd nakamende medebroder der vorgnomeden kumpanige des vorbestem-
 meden kopes deme vargemelden Hern Magistro Jacobo edder synem nakamenden bositeren
 des lehnes Sancti Gangolfi neyn gewer kunden wesen effte van gebodes wegen der Herlcopp des
 landes edder des rades to Stendal neyn gestlick man ghelt vpp stände eruen edder liggende
 grunde hebben muste, denn schole wy en vth vnzer kumpanige redesten gudern wedder geuen
 viff vnd veflich in deme lande ghangkeue gude rynsche gulden vnd de tynse, de en noch
 behoren na lude dusses briues, sunder jennigerleye Inszage vnd rechtes bohelpp: vnd nachdeme
 ghestlike personen vpp stände eruen edder liggende grunde neyne ghiift van gefettes wegen des
 rades to Stendal hebben mogen, so bekenne ik Clawes Wustermarke vor my, myne eelike
 Hufrouwe vnd vnze eruen in gerichte vnd buten, war ik schal, in crafft dusses brefes, dat ik
 de halue ghiift van den vorbenomeden Husze deme vppgnanten Heren Magistro Jacobo Ellingk
 vnd deme lehne sancti Gangolfi to truwe vnd guder hand in gerichte entsfangen vnd in vorwa-
 ringe hebbe, vnd ik Clawes wustermarke, myne eelike Hufrouwe vnd vnze eruen scholen
 vnd wyllen de sulste ghiift myt allen wyllen vorlaten, wen sy dorch den vorgnomeden bositeren
 des lehnes Sancti Gangolfi van vnz gheeschiet wert, ane Hulperede. Wolden ok wy Clawes
 wustermarke, Jacob Brasche vnd Albrecht westfal edder in vnser vorgnanten kumpa-
 nigen nakamenden Olderlude, scheffere vnd kumpanigen broder duth vnze vorsecreuen kumpani-
 genhus vnd de jarlike tynse van deme vorbenomeden bositere des vorstemmeden lehnes fry wed-
 der to vns kopen, des syn wy alle Jar mechtich, szo doch, dat wy en den wedderkopp scholen
 toseggen vpp sunte Johannis dach to midden sommer vnd denne vpp den negestfolgeden Sante
 Michaelis dach wedder geuen vyf vnd veflich gude Rynsche gulden, de in deme lande geue synt,
 myt den hinderstelligen tynse bynnen Stendal vnd denne schal vnser kumpanigen dat vorge-
 screuen kumpanigen Hus vnd de jarlike tynse wedder quith, fry vnd losz syn vnd nicht ere.
 Alle artikel dusses brefes vnd eynen isliken besunderen laue wy Clawes wustermarke, Ja-
 cob Brasche, Albrecht westfal, Sakeweldich, vor vns vnd all vnze in der vorgnomeden
 kopplude kumpanige nakamelinge deme offgnanten Heren Magistro Jacobo Ellingk edder deme
 bositere des lehnes Sancti Gangolfi, Stede vnd faste to holdende, in guden getruwen, ane jenni-

gerleye argelift, nige funde este bofze geferde. Des to groter bokantnisse hebben wy vppgnanten Olderlude vnde scheffere vnser kopplude kumpanigen sigil myt willen vnd fulbort all vnser medebroder vand ick Clawes wuftermarke vor my, myne eelike Huffrouwen vnd vnse erfen myn eygen Sigill in eynem befunderen hyr nedden wiliken laten hangen an duffen breff, de gegeben is na crifti gebort dufent virhundert, dar na in deme LXXXII. Jare, am negest mandach na Bartholomei.

Nach dem Original des rathshauslichen Archives. Es findet sich darauf noch die Bemerkung: Dessen briff hebben affgekost de scheffere peter schotteler, hans Kolck vnd Jacob Piwelink anno domini LXXXV.

CDXXXI. Die Städte Magdeburg, Braunschweig, Lüneburg, Goslar, Hildesheim, Halberstadt, Göttingen, Stendal, Hannover, Gimbeck und Uelzen vereinigen sich mit einander auf 4 Jahre, am 17. September 1482.

Wy Borgermeister vnde Radmanne der Stede Magdeborch, Brunfwigk, Lüneborch, Gofsler, Hildenslem, Halberstad, Gottinge, Stendal, Honouer, Embeck vnde Vlfen Bekennen vnde betugen openbar in vnde myt duffem breue vor alfweme, dat wy vor vns vnde vnse nakomelinge na guder betrachtunge, ripem Rade, mit wolbedachtem mode vnde frigen willen, Gode almechtich to loue, dem hilgen Romefchen Rike to eren vnde werdicheyt, dorch wtiliker noth, nuth, fredes vnde bestendicheyt willen der lande vnde Stede, dem gemeynen besten to gude vnde vmme vnrechter gewalt, ouerfallinge vnde vorkortinge weddertofande, vns loffliken, leffliken vnde fruntliken voreyniget, vorstricket vnde to hope gefatet hebben, voreynigen, vorstricken vnde tohopefaten vns iegenwordigen in Craft duffes breues in nabescreuener wise. Int erste dat eyn iowelk van vns erbenomten Steden fynen rechten heren don schal, des he ome van Eren vnde rechtes wegen plichtich is to donde, in deme defuluen heren vns ok by gnaden, olden wonheyden vnde herkomende priuilegien vnde rechten bliuen laten dergeliken vnde wy willen des hilgen Romefchen Rikes straten, de tho vnde van vnfen Steden gan elck fynen wech, dar des to donde is, den gemeynen kopmanne, pelgrimen vnde wänderdenman myt fynen gudern truweliken myt flite vordegedingen, beschutten vnde beschermen, wur wy konnen vnde mogen. Weret fake, dat van vnfs erbenomten Steden in duffer tohopefathe wesende iemande vnser borger, inwoner edder vnderfathen van heren, fursten, Rittersn, knapen edder iemande anders er gud genomen effte Jemant gefangen, mordbrant este beschediget edder ienige Stad van vns in oren priuilegien, frigheyden, Rechticheyden, olden wonheyden vnde herkomen vorkortet edder gekrencket worde bouen dat, dat de beschedigede vor sinem borliken Richter rechtes toplegende ouerbodich gewest vnde noch were, Edder dat iennich van vns Steden myt niggen vppfatungen edder andern vmplichten vnde vnwontliken bewaringen belastet worde, dem gemeynen gude to vorfange, So mach de beschedigede edder bewarde Stad dat der negeften Stad edder den veer Steden edder na gelegenheyte der fake mehr Steden, dar zulkent by gefchen is edder dar de beschediger wert entholden, to kennende geuen, de fulue Stad edder Stede schullen dar vmme truweliken arbeeyden vnde de eyne de andern myt gantzem flite vnde ernste dar to helpen, dat sodanne genomen gud